

[Sammelthread] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen

Beitrag von „henties“ vom 16. Oktober 2020, 19:26

[Zitat von MacPeet](#)

default is immer englisch bei Apple, geht natürlich auch [henties](#)

Nicht so einfach wie es sein sollte. Ohne einen "language" Eintrag fahre ich schon seit eh und je, aber mir ist aufgefallen das nach ein zwei reboots doch irgendeine Sprache ins NVRAM gesetzt wird, scheint Russisch zu sein, was dann moeglicherweise in irgend einen Code Fetzen von den opencore Entwicklern haengen geblieben ist. Fazit, in diesen Fall muss mann also doch eine gueltige Sprach Code setzen um das verkehrte vorhandene versuchen auszublenden. Bin noch am experimentieren und melde mich diesbezeuglich wieder sobald ich mehr herausbekommen habe.

Gruesse Henties

Edit: Teil Lösung oder aber auch permanent, muss ich noch drüber Nachdenken.

An Hand des Screenshots ist zu erkennen das ich mit jeden boot Vorgang erst das was in prev-lang:kbd gesetzt ist, ob gültig oder nicht, aus den NVRAM Speicher lösche, zu finden unter "Delete". Danach wird prev-lang:kbd wieder gesetzt, unter ADD, mit dem was ich für prev-lang:kbd vorgebe. So ist es also nicht mehr möglich das irgend ein Prozess, oder was immer auch, mir in pre-lan:kbd etwas unerwuensches reinpussten kann.

Die NVRAM variablen "boot-args" sowie "csr-active-config" ([SIP](#)) werden auf gleich Art "Immunisiert" was dan "consistency between boots" gewährleistet. Das sollte die jetzigen Probleme, die einige mit den Upgrade Prozess haben, erstmals umgehen. Es ist mir nicht ganz klar ob die Reihenfolge der neuen Einträge in "Delete" mit denen unter "Add" übereinstimmen müssen, schlage deshalb vor die Einträge Synchron zu halten um mögliche Probleme vorab auszuschalten die entstehen koennten wenn die Reihenfolge nicht übereinstimmt.

Gruesse Henties